



An die Vorsitzende  
des Ausschusses für Frauen, Jugend,  
und Gesundheit des Landes NW  
Frau Annegret Krauskopf, MdL  
Rahmer Straße 251

44369 Dortmund



Gebäude: Friedensplatz 1  
Zimmer: 414  
Auskunft erteilt: Frau Lieberknecht  
Telefon: (0231) 50 - 2 52 69  
Telefax: (0231) 50 - 2 78 93  
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: 01  
Datum: 27.09.2001

**Vorgeschlagener Wegfall der Landesförderung für Erziehungsberatungsstellen im Entwurf des Landeshaushalts 2002**

Sehr geehrte Frau Krauskopf,

der Kinder- und Jugendausschuss und der Schulausschuss der Stadt Dortmund haben uns in ihrer gemeinsamen Sitzung am 20.09.2001 einstimmig beauftragt, die Dortmunder Landtagsabgeordneten zu bitten, dem im Haushaltsentwurf 2002 vorgesehenen Wegfall der Landesförderung für Erziehungsberatungsstellen nicht zuzustimmen.

Die Erziehungsberatungsstellen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Beratungs- und Unterstützungssystems für Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

Besonders kontraproduktiv ist der vorgeschlagene Wegfall der Landesförderung vor dem Hintergrund der erfolgreichen Umsetzung des angestrebten „Bündnisses für Erziehung“ und unter Berücksichtigung der unumstrittenen Erfolge der Erziehungsberatungsstellen hinsichtlich der Einsparung von weitaus höheren Folgekosten.

Die derzeit äußerst angespannte Haushaltssituation der Stadt Dortmund bietet keinen Spielraum für zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten, so dass bei dem vorgeschlagenen Wegfall der Landesförderung zwangsläufig Schließungen von Erziehungsberatungsstellen zu befürchten sind.

Aus diesen Gründen muss der Wegfall der Landesförderung in vollem Umfang zurückgenommen werden.

In der Hoffnung auf Unterstützung und baldige positive Nachricht verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

  
Friedhelm Sohn  
Vorsitzender des Kinder- und Jugendausschusses

  
Hermann Diekneite  
Vorsitzender des Schulausschusses



**Annegret Krauskopf MdL**

Vorsitzende des Ausschusses  
Kinder, Jugend und Familie

Landtag NRW Annegret Krauskopf MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Stadt Dortmund  
Schulausschuss  
Herrn Hermann Diekneite  
Postfach

44122 Dortmund

Wahlkreisbüro  
Rahmer Str. 251  
44369 Dortmund

Telefon (0231) 967 20 77  
Telefax (0231) 967 20 78

eMail [annegret.krauskopf@landtag.nrw.de](mailto:annegret.krauskopf@landtag.nrw.de)

Dortmund, 5. Oktober 2001

**Vorgeschlagener Wegfall der Landesförderung für Erziehungsberatungsstellen  
im Entwurf des Landeshaushalts 2002  
Ihr Schreiben vom 27. September 2001**

Sehr geehrter Herr Diekneite,

für Ihr Schreiben danke ich Ihnen auch im Namen meiner Dortmunder  
Landtagskolleginnen- und kollegen.

Ich bin mit Ihnen einer Meinung, dass der derzeit vorliegende Entwurf  
zurückgenommen werden muss. Der Haushalt 2002 wird zur Zeit in den Fraktionen  
beraten, eine endgültige Entscheidung liegt noch nicht vor.

Mein subjektiver Eindruck nach Gesprächen mit mehreren Kollegen ist es, dass die  
augenblickliche Vorlage innerhalb der SPD-Fraktion keine Mehrheit bekommen wird.  
Allerdings kann der SPD-Arbeitskreis im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie  
auch keine Deckungsvorschläge machen, da alle Bereiche der Familienpolitik  
gleichwertig und gleichermaßen wichtig sind.

Persönlich betrachte ich gerade die Erziehungsberatungsstellen als unverzichtbares  
Element des sozialen Frühwarnsystems. Ich bin daher dankbar, für die  
Unterstützung aus den Kommunen und Verbänden, die ich zur Zeit in Form  
zahlreicher Briefe erhalte.

Über die weitere Entwicklung werde ich Sie auf dem laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Annegret Krauskopf MdL



**Annegret Krauskopf MdL**

Vorsitzende des Ausschusses  
Kinder, Jugend und Familie

Landtag NRW Annegret Krauskopf MdL Postfach 10 11 43 40302 Düsseldorf

Stadt Dortmund  
Kinder- und Jugendausschuss  
Herrn Friedhelm Sohn  
Postfach

44122 Dortmund

Wahlkreisbüro  
Rahmer Str. 251  
44369 Dortmund

Telefon (0231) 967 20 77  
Telefax (0231) 967 20 78

eMail annegret.krauskopf@landtag.nrw.de

Dortmund, 5. Oktober 2001

**Vorgeschlagener Wegfall der Landesförderung für Erziehungsberatungsstellen  
im Entwurf des Landeshaushalts 2002  
Ihr Schreiben vom 27. September 2001**

Sehr geehrter Herr Sohn,

für Ihr Schreiben danke ich Ihnen auch im Namen meiner Dortmunder  
Landtagskolleginnen- und kollegen.

Ich bin mit Ihnen einer Meinung, dass der derzeit vorliegende Entwurf  
zurückgenommen werden muss. Der Haushalt 2002 wird zur Zeit in den Fraktionen  
beraten, eine endgültige Entscheidung liegt noch nicht vor.

Mein subjektiver Eindruck nach Gesprächen mit mehreren Kollegen ist es, dass die  
augenblickliche Vorlage innerhalb der SPD-Fraktion keine Mehrheit bekommen wird.  
Allerdings kann der SPD-Arbeitskreis im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie  
auch keine Deckungsvorschläge machen, da alle Bereiche der Familienpolitik  
gleichwertig und gleichermaßen wichtig sind.

Persönlich betrachte ich gerade die Erziehungsberatungsstellen als unverzichtbares  
Element des sozialen Frühwarnsystems. Ich bin daher dankbar, für die  
Unterstützung aus den Kommunen und Verbänden, die ich zur Zeit in Form  
zahlreicher Briefe erhalte.

Über die weitere Entwicklung werde ich Sie auf dem laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Annegret Krauskopf MdL